

schnitt, der vom Hestende zum anderen so abnimmt, daß der Längenschnitt bauchig und das Ende stumpfschneidig wird und die Breite gleich bleibt. Dieselben sind dann in der Regel nur an drei Seiten gehauen (eine schmale Seite bleibt ohne Hieb), weshalb sie sich besonders zum Ausarbeiten von Ansätzen eignen und deshalb Ansätzfeilen heißen. Man unterscheidet noch dickflache und dünnflache Feilen, spitzflache Feile (Spitzfeile).

4. Messerfeilen. Diese haben einen viereckig keilförmigen Querschnitt, der aus einem gleichschenkelig dreieckigen Querschnitt durch Wegnahme der scharfen Kante entstanden ist. Sämtliche Seiten sind gehauen, die schmalen oft nur einhiebzig.

5. Einstreichfeilen, Schraubenschraubenkopffeilen, Schwertfeilen. Diese Feilen haben einen Querschnitt, den man sich aus zwei mit den Rücken aneinander gelegten Messerfeilen zusammengesetzt denken kann.

6. Sägefeilen. Zum Schärfen der Sägen dienen Feilen, deren Querschnitt der Zahnform angepaßt ist; dreikantige Feilen, deren Kanten weggeschliffen und ebenfalls gehauen sind, so daß streng genommen der Querschnitt ein Sechseck mit 3 sehr schmalen und 3 breiten Seiten bildet.

7. Runde Feilen. Diese Feilen haben eine schlank kegelförmige und etwas gebauchte, oder eine zylindrische Form. Ihre ganze Oberfläche ist gehauen, aber der Hieb läuft nicht zusammenhängend um die Feile herum. Kleine Feilen dieser Art (Rattenschwänze) und runde Schlichtfeilen sind auch gewöhnlich nur einhiebzig.

8. Halbrunde Feilen. Der Querschnitt dieser Feilen ist ein Kreisabschnitt, der von dem Hestende an allmählich kleiner wird. Die ganze Oberfläche ist gehauen.

9. Wälzfeilen, Arrondierfeilen. Diese Feilen bilden Cylinderabschnitte, welche nur auf der ebenen Fläche gehauen sind, indem sie die Bestimmung haben, die Zähne kleiner Zahnräder abzuglätten (Wälzen, Arrondieren).

10. Vogelzungen. Feilen mit ovalem Querschnitte.

11. Gabelfeilen. Diese Feilen haben als Querschnitt ein Rechteck; die schmalen Seiten jedoch sind konvex gekrümmt, wodurch die Feilen geeignet werden zur Ausarbeitung der Räume zwischen den Backen der Gabeln.

12. Riffelfeilen (Raumfeilen) sind kurze, 25—50 mm lange Feilen, welche fast in allen oben aufgezählten Formen, aber verschieden gebogen und gekröpft und gewöhnlich zu je zwei an einem Stiel vor-